

QUALITÄTS-SCHLEIFMITTEL



# Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2007

VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinen-Fabriken AG

## Zwischenmitteilung im zweiten Halbjahr 2007

Die Geschäftstätigkeit der VSM AG stellt sich auch in der zweiten Jahreshälfte positiv dar. Ebenso wie der Umsatz liegt auch das Ergebnis am oberen Rand unserer Erwartungen. An den geäußerten Prognosen für das Gesamtjahr kann daher festgehalten werden.

In den Umsatzerlösen ist die erwartete Dämpfung des Wachstums eingetreten. Das Geschäftssegment Inland konnte dennoch weiter zulegen. Im Export, sowohl im Segment Europa als auch im Segment Übersee ist insgesamt eine Abflachung der Zuwächse festzustellen. Weiterhin stark lief das Geschäft mit den osteuropäischen Ländern, während sich die Umsatzentwicklung in den USA dem Abflauen der dortigen Konjunktur nicht ganz entziehen konnte.

Sowohl das operative Ergebnis als auch das Ergebnis nach Steuern wurden gesteigert. Während sich der Materialeinsatz in etwa parallel zur Umsatzsteigerung entwickelte, sind es insbesondere die Kosten für Energie, die den Materialaufwand über den Mengenzuwachs hinaus erhöhten. Der im ersten Halbjahr 2007 in Kraft getretene Entgelttarifvertrag für die chemische Industrie sowie die Einstellung zusätzlicher Mitarbeiter in Hannover waren maßgeblich für die Erhöhung der Personalkosten. Die bereits fertig gestellten und in Betrieb genommenen Investitionen schlugen sich in höheren Aufwendungen für Abschreibungen nieder.

Die Veränderung der wesentlichen Bilanzpositionen bewegte sich in einem üblichen, mit dem Wachstum des Geschäftes in Zusammenhang stehenden Rahmen. Bedingt durch die Investitionen kam es zu der erwarteten Verringerung des Bestandes an liquiden Mitteln.

Im Hinblick auf das Gesamtjahr erwarten wir für die VSM AG sowie insbesondere für den Konzern negative Auswirkungen aufgrund des gegenüber dem US-amerikanischen Dollar stark gestiegenen Eurokurses, da die Geschäftstätigkeit im dortigen Währungsraum einen signifikanten Anteil zum Konzernumsatz beiträgt. Durch die Währungskursentwicklung der letzten Wochen und Monate wird der Euro-Gegenwert dieser und weiterer betroffener Positionen gemindert. Bei weiterhin unverändertem Niveau des US-Dollars von über 1,40 USD pro Euro erscheint es wahrscheinlich, dass sich der Konzernumsatz lediglich im Rahmen des Vorjahreswertes bewegen wird.

Mit Blick auf die Entwicklung der VSM AG gehen wir unverändert davon aus, unser Geschäft mittelfristig ausweiten zu können. Aufgrund der Prognosen bedeutender Wirtschaftsforschungsinstitute, die vorhersagen, dass die Spitze des Konjunkturanstiegs erreicht oder sogar überschritten ist, erwarten wir jedoch, dass dies in einem geringeren Umfang erfolgen wird.

*Anmerkung:*

*Da ein Konzernabschluss unterjährig nur zum Halbjahr erstellt wird, beziehen sich die Angaben grundsätzlich auf die VSM · Vereinigte Schmirgel- und Maschinenfabriken AG. Aus der regelmäßigen, internen Berichterstattung der Tochter- und Beteiligungsgesellschaften ist ersichtlich, dass sich auch die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften positiv entwickelten.*

*Der Konzern-Halbjahresabschluss wurde am 27. August 2007 veröffentlicht.*

